

## Phytotherapie – endlich ein FMH- anerkannter Fähigkeitsausweis

Als Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Phytotherapie und als praktizierender Facharzt für Gynäkologie ist es mir eine Freude, Ihnen gerade in dieser Ausgabe, Schwerpunktthema «Phytotherapie und Gynäkologie», mitteilen zu dürfen, dass die FMH respektive das Schweizerische Institut für Weiter- und Fortbildung (SIWF) einen Fähigkeitsausweis für Phytotherapie geschaffen hat. Im Jahr 1998 hat Frau Bundesrätin Dreifuss fünf komplementärmedizinische Methoden, darunter die Phytotherapie, in die Grundversicherung aufgenommen. An der Ärztekammersitzung 1998 wurde mit einem Zufallsmehr von einer Stimme der Antrag zur Schaffung des Fähigkeitsausweises Phytotherapie abgelehnt. Langjährige Diskussionen und Modifikationen und schliesslich ein konstruktives Zusammenarbeiten mit dem SIWF führten nun zur Vergabe dieses Qualitätslabels. Der Fähigkeitsausweis zeichnet den Arzt aus, der sich intensiv mit der wissenschaftlich orientierten und der traditionellen Phytotherapie auseinandergesetzt hat. Die Teilnehmer der Kurse haben ihr Wissen über ein festgeschriebenes Curriculum von 3 Jahren erworben, und dieses wurde am Schluss einer Prüfung unterzogen. Somit hat die Schweizerische Medizinische Gesellschaft für Phytotherapie einen Pool von ausgebildeten phytotherapeutisch tätigen Ärzten, die konsiliarisch auch dem phytotherapeutisch nicht so versierten Arzt zur Verfügung stehen.



Das Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe ist ein dankbares Gebiet für die Phytotherapie. Der Einsatz von Phytotherapeutika beim PMS und bei Wechseljahrsbeschwerden stehen im Vordergrund. Ganz besonders zu erwähnen ist der Einsatz von Traubensilberkerze bei Mammakarzinompatientinnen mit klimakterischen Beschwerden. Die Swissmedic hat den Einsatz dieses Phytotherapeutikums bei dieser Indikation bewilligt.

Es ist nun an Ihnen und an uns, die wissenschaftliche Fundierung der Phytotherapie weiterhin zu fördern und somit den Einsatz verschiedenster Phytotherapeutika in Zukunft zu sichern. Ich hoffe, diese Schwerpunktausgabe motiviert Sie noch mehr, weiterhin Phytotherapeutika in Ihrem praktischen Alltag einzusetzen.

**Roger Eltbogen**  
Präsident SMGP